

*Aufgrund der aktuellen Situation der hausärztlichen Versorgung in Gerolstein veröffentlicht der CDU-Stadtverband folgenden*

## ***Offenen Brief:***

Mit großer Bestürzung haben die Stadt Gerolstein, das Umland und ihre Einwohnerinnen und Einwohner jetzt erfahren, dass eine seit Jahrzehnten etablierte allgemeinmedizinische Hausarztpraxis bereits zum 31.03.2022 ihre Arbeit einstellen wird. Diese folgenschwere Nachricht trifft die Patientinnen und Patienten mitten in der aktuellen Corona-Pandemie besonders hart.

Die hausärztliche Versorgung in Gerolstein und Umland gestaltet sich immer dramatischer. Inzwischen ist es für die Gerolsteiner Bürger nahezu unmöglich geworden, ortsnah einen Hausarzt zu finden, der sie als Patient oder als Patientin aufnimmt. Alle Hausarztpraxen signalisieren, dass sie bereits jetzt schon an ihrer Belastungsgrenze arbeiten. Viele Patienten werden mit ihren Anfragen nach hausärztlicher Versorgung abgewiesen.

Besonders immobile, ältere, pflegebedürftige und beeinträchtigte Menschen sind nicht in der Lage, auf Arztpraxen in anderen Orten auszuweichen.

Da absehbar ist, dass viele der ortsansässigen Allgemeinmediziner in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen, wird sich das Problem noch verschärfen. Die Angelegenheit ist hochbrisant.

Die CDU Gerolstein ist schon seit längerem in großer Sorge um die medizinische Versorgung in Gerolstein und hat bereits mehrfach auf den drohenden medizinischen Notstand hingewiesen.

Aufgrund dieser ärztlichen Notlage fordern wir:

- Unverzüglich die medizinische Versorgung sicherzustellen
- sofortige Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Beauftragung eines Personalanwerbers (Headhunter) für die Besetzung der freiwerdenden Hausarztpraxis

- die Prüfung der Möglichkeit, ein HVZ (hausärztliches Versorgungszentrum) in Gerolstein, gemeinsam mit den noch praktizierenden Ärzten und Ärztinnen, aufzubauen
- Mit den Krankenhausträgern dahingehend zu klären, ein solches HVZ gemeinsam mit den Hausärzten aufzubauen
- eine frühzeitige Nachfolgeplanung unter Zuhilfenahme aller hier aufgeführten Akteure
- Klarheit schaffen, wer diese Prozesse verantwortlich koordiniert, zielgerichtet vorantreibt und wo die Fäden zusammenlaufen.

Der CDU-Stadtverband erwartet von

- Stadtbürgermeister der Stadt Gerolstein, Herr SCHNEIDER
- Verbandsbürgermeister der VG Gerolstein, Herr BÖFFGEN
- Landrätin des Vulkaneifelkreises, Frau GIESEKING
- Kassenärztliche Vereinigung RLP, Herr Arkadius ADAMCZYK
- Landtagsabgeordnete Astrid SCHMITT (SPD); Marco WEBER (FDP); Gordon SCHNIEDER (CDU)
- Gesundheitsminister Herr HOCH

sich dieser dramatischen Entwicklung engagiert und intensiv anzunehmen. Dieser Misere muss sich entschlossen und gemeinsam entgegengestellt werden.

Wir fordern eine zukunftsfähige medizinische Versorgung in Gerolstein. Hausärzte gehören zur Daseinsfürsorge und müssen wohnortnah erreichbar sein.

Setzen Sie sich gemeinsam mit uns im Kampf für die lebensnotwendige medizinische Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger ein!

*Gotthard LENZEN, CDU-Stadtverband Gerolstein*

*Winfried WÜLFERATH, Fraktionssprecher CDU-Stadtratsfraktion*